

Das Wochenende in Liechtenstein



Der Hausherr neben der Regierungsrätin: Gamprins Vorsteher Donath Oehri und Aurelia Frick begutachten die neue Sport- und Freizeitanlage im Beisein von zahlreichen gespannten Besuchern.

Sport- und Freizeitanlage

«Grossabünt» ist eröffnet

Gerade recht zum Start der Badesaison wurde am Samstag die Sport- und Freizeitanlage «Grossabünt» in Gamprin-Bendern eröffnet und feierlich eingeweiht. Die Besucher strömten in die neue Anlage und bestaunten alles. Nicht nur Wasserratten lädt die grüne Oase zwischen Gamprin und Bendern zum Verweilen ein. Verteilt auf drei Terrassen gibt es einen Fussballplatz, einen Hartplatz, einen Spielplatz für die Kinder und einen Kiosk mit einem breiten kulinarischen Angebot.

(Fotos: Maurice Shourot)



SEGEN Pfarrer Roland Casutt weihte die neue Anlage ein.



UNTERHALTSAM Alt-Regierungschef Otmar Hasler, Ruggells Vorsteher Ernst Büchel und LOSV-Präsident Leo Kranz.



ZUFRIEDEN Regierungsrätin Aurelia Frick und der Landschaftsarchitekt Daniel Wegmüller.

GESPRÄCHIG Erbrinz Alois zeigte sich bestens gelaunt und trug zum gemütlichen Beisammensein bei. Ebenso wie die FBP-Landtagsabgeordnete Doris Frommelt.



AUSTAUSCH FBP-Landtagsvizepräsidentin Renate Wohlwend und LANV-Präsident Sigi Langenbahn nutzten die Gelegenheit zum Gedankenaustausch.



ENSTPANNT Ganz gemütlich liess es dieser junge Mann angehen. «Auf dem Rücken der Pferde liegt das Glück dieser Erde», wie es so schön heisst. Augenscheinlich scheint dies zu stimmen.



GESPRÄCHE LANV-Präsident Sigi Langenbahn (rechts) und der FBP-Landtagsabgeordnete Peter Lampert (links) liessen es locker und gemütlich angehen.

(Fotos: Shourot)

Gemütliches Beisammensein

LANV feiert 1. Mai im Zeichen der Familie

Statt langer Ansprachen und Appelle wurde an der gestrigen 1. Mai-Feier des liechtensteinischen ArbeitnehmerInnenverbands, an welcher Mitglieder, Sozialpartner, Landtagsabgeordnete, Vertreter anderer Interessensgruppen und Erbprinz Alois und Erbprinzessin Sophie teilnahmen, das gemütliche Beisammensein im Kreise von Angehörigen und Bekannten ins Zentrum gerückt. Entsprechend unterstrich LANV-Präsident Sigi Langenbahn in seiner Rede die tragende Rolle, welche der Institution Familie in der modernen Gesellschaft zuteil wird. Langenbahn betonte, dass eine Gesellschaft, die sich der heutigen Familienrealität verschliesst, sich längerfristig selbst schade. Daraus abgeleitet forderte er eine dynamische Familienförderung sowie eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.